60 UND EIN CORONA-JAHR

BDS Leonberg

BDS | LEONBERG
BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Wir gratulieren dem BDS Leonberg zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

ZIEGLER Zimmergeschäft

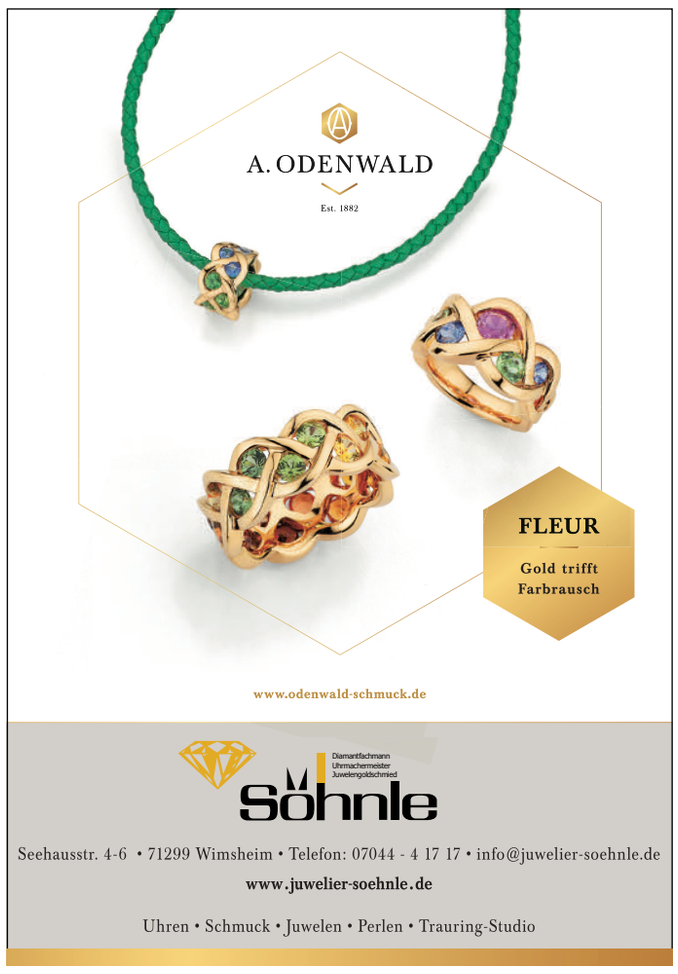
Bruckenbachstraße 33, 71229 Leonberg-Eltingen
Telefon 0 71 52 / 4 66 77, Telefax 0 71 52 / 4 66 98
E-Mail: info@zimmerei-ziegler.com
Internet: www.zimmerei-ziegler.com

CRITSIT
Krisenbefreite IT
07152 / 60 33 333
projekt@crit-sit.de
www.crit-sit.de

WIR bringen als „IT-Feuerwehr" Ihre kritischen Situationen im IT-Umfeld wieder ins Lot

WIR beraten zu Themen der IT-Infrastruktur, IT-Architektur, IT-Security und bieten Projektmanagement im IT-Umfeld

WIR beraten Sie DSGVO-konform, stellen externe Datenschutzbeauftragte, schulen Ihre Mitarbeiter im Datenschutz



Alle drei Jahre zieht die Leomess Besucher auf den Festplatz in der Steinstraße. Dieses Jahr ist sie pandemiebedingt ausgefallen. Der BdS hofft, dass sie im kommenden Jahr stattfinden kann, die Vorbereitungen dazu laufen. Foto: Dörr und Koltes

Es weht ein frischer Wind

Der BdS Leonberg ist 2020 60 Jahre alt geworden – Coronabedingt gab es da keine Feier

Der BdS Leonberg ist im vergangenen Jahr 60 geworden. Aufgrund der Pandemie konnte man den 60. Geburtstag jedoch nicht entsprechend feiern. Begonnen hat alles 1960 mit dem Gewerbe- und Handelsverein Leonberg und Eltingen. Der Name wurde dann auf einer Mitgliederversammlung im Juli 1973 in Bund der Selbständigen (BdS) Leonberg geändert und 1981 noch einmal in Bund der Selbständigen Gewerbe- und Handelsverein Leonberg. Die Vorstandssprecherin Claudia Nowack gibt Auskunft zu den Turbulenzen der vergangenen Jahre und zur heutigen Situation des Vereins.

Der BdS Leonberg erregte im Sommer 2015 Aufsehen, als sich der alte Vorstand mit einem Paukenschlag komplett verabschiedete. Frank Fabian, der mit Ihnen seit April 2016 im neuen Vorstand war und sich mit Ihnen das Sprecheramt teilte, hat dies im März 2019 niedergelegt. Seither ist Ruhe eingekehrt im BdS?

Claudia Nowack: Seither gab es zwar noch ein paar personelle Veränderungen, doch nun sind wir mit Ralf H. Thomas, Carolin Wermuth und Sven Leopold im Vorstand sowie Sabine Frederking und Andreas Paulitsch im Beirat ein wirklich gut funktionierendes Team. Wir arbeiten gerne zusammen, was die Mitglieder auch spüren und dem BdS insgesamt neue Impulse liefert. Das regelmäßige Lob und die Wertschätzung unserer Mitglieder freut uns außerordentlich. Das spornt uns immer wieder neu an.

Sie sind seit 2016 im Vorstand des BdS Leonberg. 2019 war ein Ziel des neuen Vorstands, dass man die Aufgaben im Team erledigt. Außerdem wird der Vorstand seither von dem Beirat unterstützt. Wer kümmert sich heute um was?

Die Aufgaben wurden nach Schwerpunkten verteilt. Ralf H. Thomas und Carolin Wermuth bilden unser Event-Team. Sie sind für die Planung und Organisation von unseren Veranstaltungen zuständig sowie für die Pressearbeit. Die sozialen Medien, die Pflege der Website und die Organisation unserer Mailings liegt in deren Händen. Sven Leopold als Steuerberater ist unser Kassierer. Er verwaltet die Finanzen und ist zuständig für die Stammdatenpflege. Der Beirat setzt sich zusammen aus Sabine Frederking und Andreas Paulitsch. Sie unterstützen den Vorstand und stellen damit eine wichtige Stütze des BdS dar. Als Vorstandssprecherin halte ich den Kontakt zur Stadt, zur örtlichen Kommunalpolitik und bin letztlich bei Fragen erste Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder.

Vorstand und Beirat des BdS Leonberg (v.li.): Sven Leopold, Ralph H. Thomas, Carolin Wermuth, Claudia Nowack, Andreas Paulitsch und Sabine Frederking Foto: BdS Leonberg

Der neue Vorstand hatte außerdem das Ziel, sich noch stärker an den Bedürfnissen der Mitglieder zu orientieren. Dazu sollten auch Firmenchefs ihre Wünsche äußern. Ist dem Vorstand das seither gelungen? Was sind die Bedürfnisse und Wünsche?

Laut unseren Mitgliedern weht im BdS mittlerweile durchaus ein frischer Wind. Mit Hilfe einer umfangreichen und anonymen Online-Umfrage erkundigten wir uns bei unseren Mitgliedern nach deren Zufriedenheit. Dabei stellten wir konkrete Fragen zu unseren Leistungen, Angeboten und Zukunftswünschen sowie der Arbeit des BdS im Allgemeinen. Wir waren selbst überrascht, auf welche Resonanz diese Umfrage damals stieß und wie viel positives Feedback wir erhalten haben. Vieles scheint schon auf dem richtigen Weg zu sein. Dem Wunsch nach spannenden Fachvorträgen wollten wir 2020 nachkommen und hatten dazu einige Themen und Gastredner im Blick. Allerdings machte uns Corona dann einen Strich durch die Rechnung. Auch die vielfach gewünschten Networking-Veranstaltungen konnten wir nicht wie geplant durchführen. Der regelmäßige Stammtisch erfreute sich großer Beliebtheit und sorgte jedes Mal für angeregte Gespräche. Wir sind sehr traurig, dass auch dieser nicht stattfinden konnte. Die Gesundheit unserer Mitglieder steht an oberster Stelle!

Wir sehen zuversichtlich in das neue Jahr. Unsere Schubladen sind jedenfalls voll mit Ideen und die Mitglieder des BdS können sich auf tolle Veranstaltungen freuen!

Wie viele Mitglieder hat der BdS heute? Darunter sind auch Betriebe, die nicht in Leonberg ansässig sind.

Ja, unter den 122 Mitgliedern in diesem Jahr sind auch Betriebe, die nicht in Leonberg ansässig sind. Das ist zum einen zurückzuführen auf Umzüge von Mitgliedsbetrieben ins Umland. Sie sind dem BdS dennoch treu geblieben. Da der BdS Leonberg e.V. im Umkreis einen sehr guten Ruf genießt, sind zudem immer mehr Betriebe daran interessiert, Kontakte mit dem Leonberger Netzwerk aufzubauen. Wir möchten uns dem auch nicht verschließen, da wir hier ein großes Potenzial sehen. Aufgrund der großen Reichweite könnten zukünftig unter anderem große Gastredner gewonnen und das Angebot insgesamt weiter ausgebaut werden. Auch hier haben wir schon konkrete Pläne. Der BdS Ludwigsburg hat Interesse an einer Kooperation mit uns. Erste Gespräche fanden in den letzten Monaten bereits statt, die Chemie stimmt und auch seitens unserer Mitglieder stößt das Vorhaben auf positive Resonanz. Ich denke, die Zukunft des BdS Leonberg besteht aus der Bereitschaft zu Neuem. Der Wirkungskreis sollte nicht an der Stadtgrenze enden.

Wie sieht es mit dem Verhältnis zu Rathaus und Gemeinderatsfraktionen aus? Was funktioniert, was könnte besser laufen?

Unsere Bezugsperson zum Rathaus ist der Wirtschaftsförderer Benjamin Schweizer. Zum ihm besteht ein sehr vertrauensvolles Verhältnis, und wir stehen in regem Austausch. Herr Schweizer schätzt das Engagement des BdS und dessen Tätigkeit und nimmt auch gerne an unseren Veranstaltungen teil. Auch zu den Gemeinderatsfraktionen besteht Kontakt. Vor der letzten Kommunalwahl haben wir die Gemeinderäte zu einem Stammtisch eingeladen. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde von Mitgliedern und Gemeinderäten zum Austausch genutzt. Das wollen wir bei der nächsten Wahl unbedingt wieder aufgreifen.

Wie ist das Verhältnis zu den anderen Werbegemeinschaften in Leonberg und dem Leonberg Business Network?

Letztlich agieren die Werbegemeinschaft, der BdS und das Leonberg Business Network autark. Mit dem Leonberger Business Network hatten wir über gemeinsame Veranstaltungen nachgedacht. Aber wegen Corona kam auch das zum Stocken.

Betriebe beklagen allgemein weiterhin den Fachkräftemangel. Wie sieht es in diesem Punkt derzeit bei den Mitgliedern des BdS Leonberg aus? Um seine Mitglieder in dieser Angelegenheit zu unterstützen, waren einmal Rekruting-Tage angedacht.

Der Fachkräftemangel hält weiter an. Das Interesse an den Recruiting-Tagen hielt sich leider deutlich in Grenzen. Trotz anfänglicher Euphorie und regem Zuspruch aus dem Kreis unserer Mitglieder erhielten wir lediglich sieben feste Zusagen. Das war zu wenig, um so ein umfangreiches Projekt erfolgreich und vor allem professionell umzusetzen. Bei unserer Vorstandssitzung im Jahr 2020 haben wir daher beschlossen, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen. Bei der nächsten Leomess sollte dieses Thema wieder platziert werden, um dadurch auch zusätzliche Synergien nutzen zu können.

Die Leomess, die 1998 zur 750-Jahr-Feier Leonbergs ins Leben gerufen wurde, hätte in diesem Jahr wieder stattfinden sollen. Die Pandemie machte dem einen Strich durch die Rechnung. Kann es eine Messe im nächsten Jahr geben? Wie lange vorher beginnen die Vorbereitungen?

Die Vorbereitungen für die nächste Leomess laufen auf Hochtouren. Leider sind unsere Mitglieder hinsichtlich der Anmeldung noch verhalten, da die aktuelle Corona-Situation zeigt, wie schnell sich die Lage doch wieder ändern kann. Wir hoffen aber, dass die Impfpolitik zu einer Verbesserung der Gesamtlage in den nächsten Monaten führt und die Aussteller dazu ermutigt, auf der Leomess 2022 vertreten zu sein. Die Messe wird am 7. und 8. Mai 2022 stattfinden, und unser Messepartner hat im Vorfeld bereits ein sehr gutes Hygienekonzept erarbeitet. Wir wären also startklar.

Die Fragen stellte Wiebke Kahns.

60 UND EIN CORONA-JAHR

BDS Leonberg

BDS | LEONBERG
BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Mit dem Gewerbe- und Handelsverein hat es begonnen

Die Leonberger Kreiszeitung vom 27. September 1960 berichtet über die Anfänge

Die Leonberger Kreiszeitung berichtet am 27. September 1960 unter dem Titel „Um die Zukunft des gewerblichen Mittelstandes“ über die Mitgliederversammlung des Gewerbe- und Handelsvereins Leonberg und Eltingen, den Vorgänger des Bundes der Selbständigen (BdS) Leonberg. Hier ein Auszug daraus:

„Wir schaffen es dennoch“ unter diesem Zeichen stand die außerordentliche Mitgliederversammlung des örtlichen Gewerbe- und Handelsvereins im Eltinger „Hirsch“, die sich mit der Lage des gewerblichen Mittelstandes in der Bundesrepublik und im Bereich der Kreisstadt befaßte, Maßnahmen zur Schaffung eines verstärkten Kontaktes zwischen Handel und Verbraucher besprach, der Organisation eine neue Satzung gab und schließlich aus dem Munde eines Referenten des Landesgewerbeamtes Baden-Württemberg wertvolle Anregungen für die Förderung von Handel, Gewerbe und Handwerk entgegennehmen konnte.

Der Vorsitzende, Waldemar Lachmann, der einleitend einen Bericht über die seit der Vorstandswahl am 30. April vollzogenen oder angebahnten Maßnahmen gab, kündigte für September 1961 eine

Ausstellung der Leonberger Wirtschaft

auf dem Reitplatz- und Messegelände in der neuen Stadtmitte an, bei der auf rund 6000 Quadratmeter Fläche ausschließlich örtliche Unternehmen des Handels, Handwerks und der Industrie ein Spiegelbild dessen geben werden, was in Leonberg und Eltingen produziert und was in leistungsmäßig und preislich konkurrenzfähiger Form auch der einheimischen Verbraucherschaft angeboten wird. In einem großen Festzelt sollen täglich wechselnde Veranstaltungen stattfinden, ähnlich wie bei der Weilimdorfer Ausstellung dieses Jahres, auf der rund 56 000 Besucher gezählt wurden. Mit den Vorbereitungen für diese Leonberger Leistungsschau wird Anfang des neuen Jahres begonnen werden. (...)

Im zweiten Teil der Versammlung wurde dann

die neue Satzung

des Gewerbe- und Handelsvereins Leonberg und Eltingen durchgesprochen und verabschiedet, in der auch den Angehörigen der in der Wirtschaft stehenden freien Berufe ein breiterer Raum gegeben wird. Diese wurden aufgefordert, sich der großen gemeinsamen Interessenvertretung durch den Gewerbeverein anzuschließen. Mit der neuen Satzung sollen für die Zukunft klare Verhältnisse geschaffen und die Eintragung ins Vereinsregister beschleunigt werden. Unter anderem wurde beschlossen, Vorstand und Ausschuß auf jeweils drei Jahre zu wählen, um beiden Einrichtungen eine verbreiterte Tätigkeitsmöglichkeit im Interesse des gemeinsamen Zieles zu geben, wobei es um die Interessen der gesamten mittelständischen Betriebe der Kreisstadt geht. Der Gewerbe- und Handelsverein Leonberg und Eltingen zählt derzeit über 300 Mitglieder. (...)

Mit Speckstein kreativ sein

Putzmittelaktion gibt Tips zum Hausputz

Bürgerstammtisch

Kontakte knüpfen mit Gewerbetreibenden

Neugewählter Vorstand soll die Aktivitäten des Gewerbevereins wieder aufleben lassen

In Zukunft konkrete Projekte vorbereiten

Ein neuer Vorstand für den Gewerbe- und Handelsverein

Nach jahrelangem Stillstand sollen der frischgewählte Vorsitzende Rüdiger Schmidt (rechts) und sein „Vize“ Bernhard Neuber dem Verein wieder Leben einhauchen. Foto: Stefan Bolz

Bald wieder „Montagsdemo“

Mit dem Bildungswerk zum Musical Joseph

Gottesdienst im Grünen und nachmittags wandern

SPD-Bürgersprechstunde

Die Leonberger Kreiszeitung berichtet am 13. Juni 1997, dass mit der Lethargie des Vereins Schluss sein soll. Zum neu gewählten Vorstand wurde Rüdiger Schmidt (rechts) gewählt, Bernhard Neuber (links) zum zweiten Vorsitzenden. Foto: LKZ-Archiv

Im Jahr 1997 gibt es einen Neubeginn, der Hoffnung weckt

Der BdS Leonberg blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Immer wieder ist seine Geschichte von Veränderungen gekennzeichnet. Auch das Jahr 1997 ist so ein Wendepunkt:

In der Leonberger Kreiszeitung vom 13. Juni 1997 heißt es:
„In Leonberg gab es seit 1992 den BDS – Gewerbe- und Handelsverein“ nur dem Namen nach. Mit der Lethargie soll nun Schluß sein. Am Mittwochabend wurde in Eltingen erst einmal ein neuer Vereinsvorstand gewählt.“ Dort erfährt man auch, dass sich die verbliebenen Mitglieder bereits im März für einen Neubeginn ausgesprochen hatten und dass ein neuer Vorstand den Verein in das Jubiläumsjahr 1998 führen, die Kontakte zur Leonberger Stadtverwaltung wieder aufnehmen und sich um die Organisation einer Leistungsschau kümmern sollte. Im Juni 1997 wurden dann auch die Vorstandswahlen durchgeführt. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Leonberger Rechtsanwalt Rüdiger Schmidt gewählt, Versicherungskaufmann Bernhard Neuber zum zweiten Vorsitzenden. Dem Vereinsvorstand wurde ein beratender Ausschuss aus fünf Mitgliedern zur Seite gestellt.

Am 15. Oktober 1997 berichtet die Leonberger Kreiszeitung über einen Informationsabend des BdS: „Groß ist das Interesse im Leonberger Handel und Gewerbe, zum Stadtjubiläum 1998 die 1. Leonberger Messe zu veranstalten. (...) Voraussichtlich soll sie nun am 11. und 12. Juli stattfinden.“ Der Vorsitzende Rüdiger Schmidt war überrascht von dem großen Andrang bei dem Informationsabend. „Nach ‚vier Jahren Stillstand’ bei den Selbständigen ein Anlaß, hoffnungsvoll auf den Neubeginn zu blicken“, steht in der LKZ. Ein „Signal des Aufbruchs“ sah auch Oberbürgermeister Schuler in der Neukonstituierung des BdS. *wk*

Rundum-Service für Ihren Umzug
- Privat-/Objekt-/Seniorenumzüge
- Verpackungsservice/-material
- Möbelmontage/-demontage
- Lagerung

wermuth
UMZÜGE & LAGERUNG
Tel. 07152 28217
www.wermuth-umzuege.de

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem BDS Leonberg zum **60 jährigen Bestehen** und einem erfolgeichen überstandenes Corona-Jahr.

LEONBERGER KREISZEITUNG

WRNB

Rechtsanwälte
Wurster, Reichert, Nowack und Beck

Persönlich, kompetent und umfassend – unser Rat für all Ihre rechtlichen Fragen.

Unsere Kompetenzen

Arbeitsrecht
Verkehrsrecht
Familien- und Erbrecht
Mietrecht
Unternehmensrecht
Strafrecht

Grabenstraße 1
71229 Leonberg
07152 / 90631-0
kanzlei@wurster-reichert.de
www.wurster-reichert.de

Hightech für perfektes Sehen.

50 JAHRE OPTIK FASSL

Seit 1971 ist Optik Fassl ZEISS-Partner.
Jetzt neu: die zukunftsweisende **Visufit 1000 Technologie.**
9 Kameras erzeugen eine 180° Aufnahme mit 1 Million Messpunkten für höchste Präzision der Zentrierung und Unterstützung bei der Fassungsauswahl.

OPTIK FASSL
Optometrie · Contactlinsen · Sportoptik
Inh.: Sabine Frederking M.Sc. optometry Dipl. Ing. (FH)
www.optik-fassl.de
Brennerstraße 5, Leonberg Tel: 07152-41719

60 UND EIN CORONA-JAHR

BDS Leonberg

BDS | LEONBERG
BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Die Leomess als Messlatte

Acht Mal hat es die Wirtschaftsschau mitten in Leonberg bisher gegeben

Die Leomess, die üblicherweise alle drei Jahre stattfindet, zeigt die wirtschaftliche Vielfalt der Stadt und der Umgebung. Acht Mal hat es die Messe auf dem Festplatz in der Steinstraße bisher gegeben. In diesem Jahr musste sie wegen der Pandemie ausfallen. Die Leonberger Messe, die im Jahr 1998 zur 750-Jahr-Feier Leonbergs ins Leben gerufen wurde, war kontinuierlich ein Erfolg. Jedes Mal war die Wirtschafts- und Verbraucherschau größer geworden. Von Handwerksbetrieben, Dienstleistern und Einzelhändlern aller Art über große Einrichtungen und international aktive Unternehmen ist bisher alles bei den Ausstellern dabei gewesen. Sie kommen aus Leonberg, aber auch aus der gesamten Region, um dieses Schaufenster zu nutzen.

Walter Koltes vom Messebau-Unternehmen Dörr und Koltes aus Schwaigern im Kreis Heilbronn hat sich seit den Anfängen um die Organisation der Schau gekümmert. Der routinierte Messemacher sagte im November 2014 begeistert: „Einen zentraleren Standort als den in Leonberg gibt es in keiner anderen Stadt. Das erklärt auch die enge Verbindung, die die Menschen zur Leomess haben."

Die Aussteller haben immer wieder allerlei Aktionen, Vorführungen, Spiele und Aktionen für die Besucher vorbereitet. Bei den meisten Messen hat es zudem ein Rahmenprogramm gegeben.

Der langjährige Vorsitzende Bernhard Neuber sagte vor der Leomess im Jahr 2015, seit die Schau 1998 ins Leben gerufen worden sei, sei sie jedes Jahr gewachsen. „Während bei vielen Messen die Besucherzahlen rückläufig sind, kommen hier überdurchschnittlich viele. Uns wird auch immer wieder gesagt: die Leomess ist für uns die Messlatte für andere Messen, man orientiert sich an uns. Dann machen wir wohl einiges richtig."

Das aktuelle Logo der Leonberger Messe

Bei der letzten Messe im Jahr 2018 war auch das neue Rahmenprogramm der Leomess ein Erfolg. Viel beachtet wurde außerdem das zum ersten Mal angebotene Vortragsprogramm. Wegen des großen Interesses mussten zwei Vortragsräume eingerichtet werden, damit die rund 30 Referenten zu Wort kommen konnten.

Eine Veranstaltung wie die Leomess ist mit einem großen Aufwand verbunden. Dazu sagte Bernhard Neuber 2015: „Natürlich ist die ehrenamtliche Arbeit der BdS-Mitglieder ganz entscheidend. Wir haben seit der Gründung der Leomess 1998 zudem die Agentur Dörr und Koltes beauftragt. Man darf den Aufwand nicht unterschätzen, es gibt ja keine Messehallen wie auf den Fildern. Die Zelte und die Infrastruktur müssen erst aufgebaut werden. Die Messetage und schon die davor sind natürlich Ausnahmezustand für uns."

Bei der Wirtschaftsschau vor sechs Jahren wurden die Messetage zum ersten Mal von drei auf zwei reduziert. Der Vorstand reagiere damit auf die Wünsche der Aussteller war von Neuber im Jahr zuvor zu erfahren. Unter denen hatten sich die Organisatoren umgehört. Das Ergebnis war: Weit mehr als 90 Prozent präferierten die Messe an einem klassischen Wochenende, sprich Samstag und Sonntag. Das sind die Tage, an denen in den Jahren zuvor der mit Abstand größte Publikumsverkehr geherrscht hatte. Der ehemalige BdS-Vorsitzende Neuber betonte dabei aber auch, dass der Freitag bei den vorangegangenen Messen seine Berechtigung gehabt habe. Viele Besucher seien am Freitag gekommen, um sich in Ruhe umzuschauen. Auch sei der Freitag bisher eine Art Fachkräftetag gewesen, an dem sich die heimische Industrie vorgestellt und auf ihre Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten hingewiesen habe, sagte Bernhard Neuber. wk

Impressionen von der Leomess

Alle Fotos: Ute Jenschur

60 UND EIN CORONA-JAHR

BDS Leonberg

BDS | LEONBERG
BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Fotos: wk

seit 1953
schaal+müller
GmbH & Co KG
ABFALL - ENTSORGUNG
Wir gratulieren dem BDS zu 60 + 1 erfolgreichen Jahren!
Ihr Schaal & Müller Team
71254 Ditzingen • Benzstraße 2
Tel. 0 71 56 / 93 50-0
Fax 0 71 56 / 93 50-29
info@schaal-mueller.de
75397 Simmozheim • Talstraße 6/1
Tel. 0 70 33 / 52 80-0
Fax 0 70 33 / 52 80-18
www.schaal-mueller.de
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne !

„Alle haben auf eine Messe gewartet"

Die erste Leomess zum Stadtjubiläum kommt beim Publikum und den Ausstellern bestens an

Leonberg hat seine erste Messe. Als hätten sowohl die hier ansässigen Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, Einzelhändler und Banken, aber auch die Leonberger Bürgerinnen und Bürger sehnsüchtig darauf gewartet: Die Publikumsresonanz an der Leistungsschau am Wochenende war immens. Und die Zahl von 113 Ausstellern hat gezeigt, daß auch die hiesigen Betriebe interessiert sind zu zeigen, was sie können, was sie zu bieten haben", war in der Leonberger Kreiszeitung unter dem Titel „Höchste Zeit für die Messe" am Montag, 13. Juli 1998 zu lesen (Foto oben links) – also am Tag nach der ersten Leomess.

Der BdS-Vorsitzende Rüdiger Schmidt sagte bei der offiziellen Eröffnung am Freitagabend: „Diese Messe ist ein Signal des Aufbruchs." Heidi Schäfer vom BdS-Landesverband lobte an dem Abend, dass mit der Schau „eine beeindruckende Präsentation" gelungen sei.

Bereits zur Eröffnung der Messe war das Interesse riesengroß. Trotz einzelner Regenschauer am Samstagmorgen hatten es manche Besucher kaum erwarten können, bis um 11 Uhr die Pforten der Leomess geöffnet wurden. Die Besucher lobten die Messe und hielten sie für „rundum gut" (Foto oben rechts). Damit ging das Konzept des BdS auf. Die Leonberger nahmen die Angebote der örtlichen Händler und Gewerbetreibenden dank der Messe verstärkt wahr.

Einen Tag später, am 14. Juli 1998, titelte die Leonberger Kreiszeitung „Leomess übertraf alle Erwartungen" (Foto unten Mitte). Der Bund der Selbständigen zählte insgesamt 35 000 Besucher. Ursprünglich habe er mit 20 000 bis 30 000 Menschen gerechnet, war vom BdS-Vorsitzenden Schmidt zu erfahren.

Die erste Messe in Leonberg kam aber nicht nur beim Publikum gut an. Hochzufrieden waren auch die Aussteller. Schmidt sagte, er habe „nur Positives" gehört. Sein Fazit war: „Leonberg war trocken wie ein Schwamm. Alle haben darauf gewartet, dass es endlich eine Messe gibt." Firmen, die sich nicht beteiligt hätten, hätten ihr Interesse angemeldet, bei der nächsten Gelegenheit dabei zu sein. wk

Zwölf Jahre lang an der Spitze

Zwölf Jahre lang war sein Gesicht und sein Name mit dem BdS Leonberg verbunden: mit dem Vorsitzenden Bernhard Neuber. Schon zuvor stand er dem Vorsitzenden Rüdiger Schmidt als zweiter Vorsitzender zur Seite. Bei den Wirtschaftsschauen, die in seine Ära fielen, konnte er immer wieder eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Auch bei der Hauptversammlung im Juli 2015 blickte er auf eine gelungene Leomess zurück. Anschließend erklärte er: „Weitere berufliche Herausforderungen" ließen es nicht zu, dass er das Vorstandsamt in gewohnter Intensität ausüben könne. „Ein bisschen schwanger geht nicht", sagte Neuber. „Daher stehe ich für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung." red

Bernhard Neuber Foto: privat

BDS | LEONBERG
BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Das aktuelle Logo

Das neue Logo des BdS

Während der Hauptversammlung des BdS Leonberg im April 2014 wurde das neue Logo für die Leomess vorgestellt – das gleichzeitig auch das neue Emblem des BdS sein sollte. „Was assoziiert man mit Leonberg? Den Leonberger Hund, auch schwäbischer Löwe genannt", sagte Alexander Praun bei der Versammlung, der mit seiner Firma Voxel Air aus Heimsheim das „visuelle Erscheinungsbild" der Vereinigung überarbeitet hatte. „Und was verbindet man mit dem BdS? Unter anderem die Netzwerkarbeit." Beides habe man nun im neuen Logo vereint, das einen stilisierten Löwen oder Hundekopf zeigt, der von einem geflochtenen Ring umgeben ist. *wk*

HOTZ & PARTNER
Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwälte

WIR GRATULIEREN DEM BDS LEONBERG ZUM 60-JÄHRIGEN BESTEHEN

Steuerberater Karl-Heinz Hotz
- Vereidigter Buchprüfer -

Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Michael Moser
- Dipl.-Finanzwirt (FH) -

Steuerberater & Wirtschaftsprüfer
Kristina Forrai-Hotz
- M.A. Steuern und Rechnungslegung -

Rechtsanwalt Frank Fabian
- Fachanwalt für Arbeitsrecht -

Steuerberater Bernd Achilles
- Dipl.-Betriebswirt (FH) -
- Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.) -

Steuerberater Andreas Forrai
- Dipl.-Kaufmann (Univ.) -
- Fachberater Internationales Steuerrecht -

Nutzen Sie unsere Kompetenzen.

Standort Leonberg
Lindenstraße 25
71229 Leonberg
07152/93946-0
leonberg@hotz-partner.de

Standort Echterdingen
Hauptstraße 29
70771 Leinfelden-Echterdingen
0711/94708-0
echterdingen@hotz-partner.de

www.hotz-partner.com